



somewhat
different

Herzlich willkommen zur Bilanzpressekonferenz

Hannover, 7. März 2013

hannover **re**[®]

Rekordergebnis und solides Wachstum

Eigenkapitalrendite- und Wertschöpfungsziele deutlich übertroffen

Gute Rahmenbedingungen für Rückversicherer

- ▶ Schaden-RV: Ratensituation insgesamt besser als 2011
 - Wachstum von 13,1 % begünstigt durch Ratenerhöhungen in fast allen Geschäftssegmenten
- ▶ Personen-RV: starke Nachfrage nach maßgeschneiderten RV-Lösungen
 - Wachstum von 14,9 % i. W. durch Financial-Solutions-Transaktionen

Naturkatastrophenschäden trotz Hurrikan „Sandy“ unter langjährigem Durchschnitt

- Großschäden mit 478 Mio. EUR (= 85 % des Budgets) ggü. 2011 halbiert

Günstiges Kapitalmarktumfeld trotz niedriger Zinsen

- Ergebnis aus selbstverw. Kapitalanlagen stieg um 24,4 %, auch aufgrund der Umschichtung in Unternehmensanleihen
- Niedrige Zinsen und zurückgegangene Kreditaufschläge resultierten in höheren Erträgen aus realisierten und unrealisierten Gewinnen und führten zu einer Kapitalanlagerendite von 4,3 %
- Positiver Cashflow von 2.637 Mio. EUR und gestiegene Marktwerte der Festverzinslichen lassen selbstverwaltete Kapitalanlagen auf 31,9 Mrd. EUR ansteigen

Ergebnisse 2012

Geb. Bruttoprämie +13,9 %

Verd. Nettoprämie +14,2 %

Konzern-
ergebnis 858 Mio. EUR

Gewinn je
Aktie +41,6 %

Eigenkapital +21,8 %

EK-Rendite 15,6 %

Buchwert 50,22 EUR

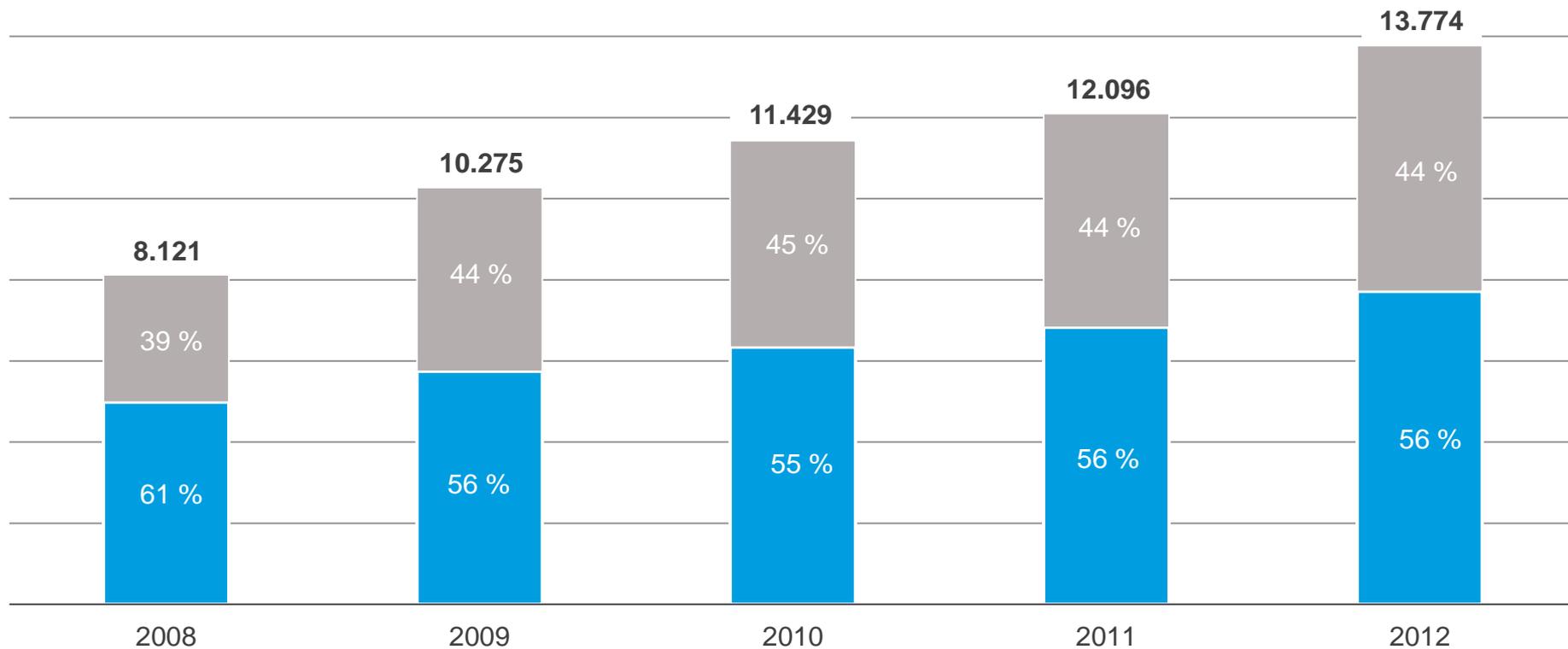
Dividenden-
vorschlag 2,60 EUR
+0,40 EUR Bonus

Anhaltend starkes Wachstum in beiden Geschäftsfeldern

2012: +13,9 %; 5-Jahres-CAGR +10,8 %

Gebuchte Bruttoprämie

in Mio. EUR



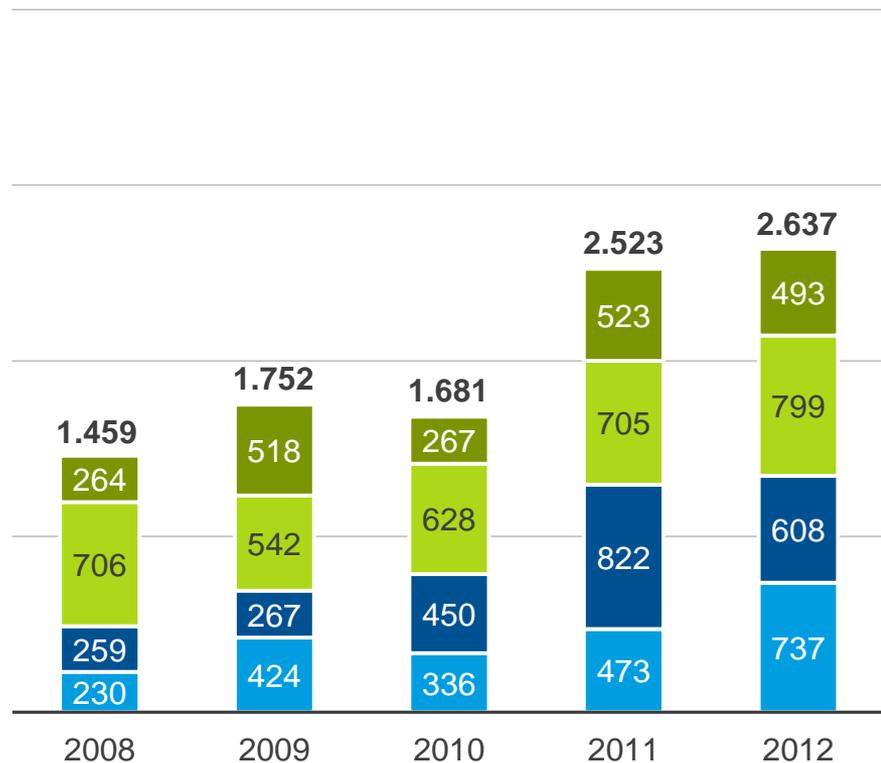
■ Schaden-RV ■ Personen-RV

CAGR = Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

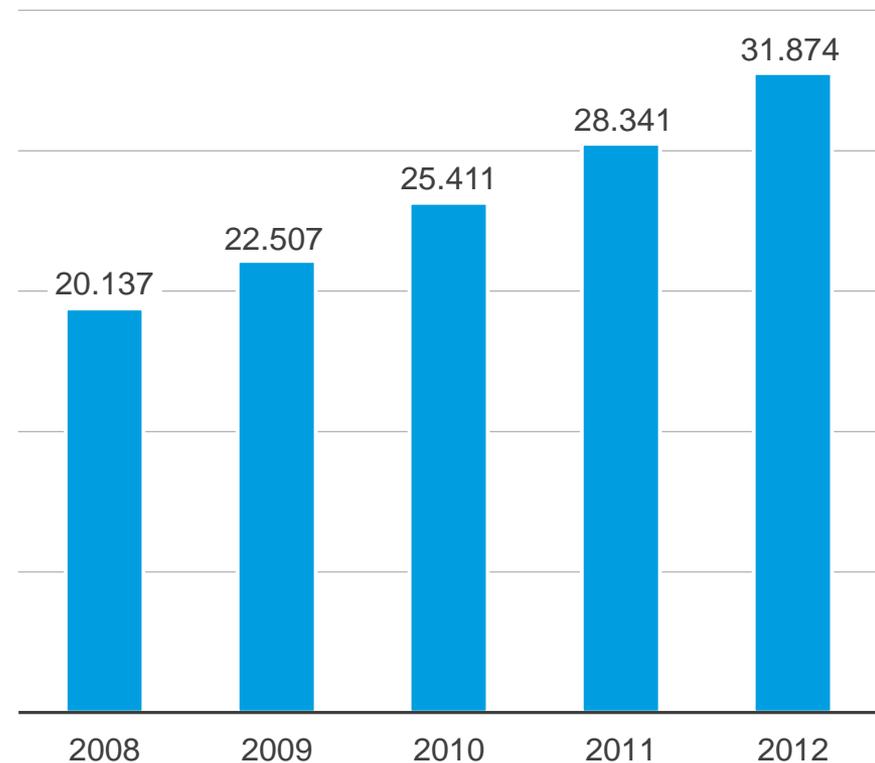
Positiver operativer Cashflow unterstützt Anstieg der KA

Selbstverw. KA 2012 um 12,5 % gestiegen; +60,9 % innerhalb von 5 Jahren

Operativer Cashflow in Mio. EUR



Selbstverwaltete Kapitalanlagen in Mio. EUR



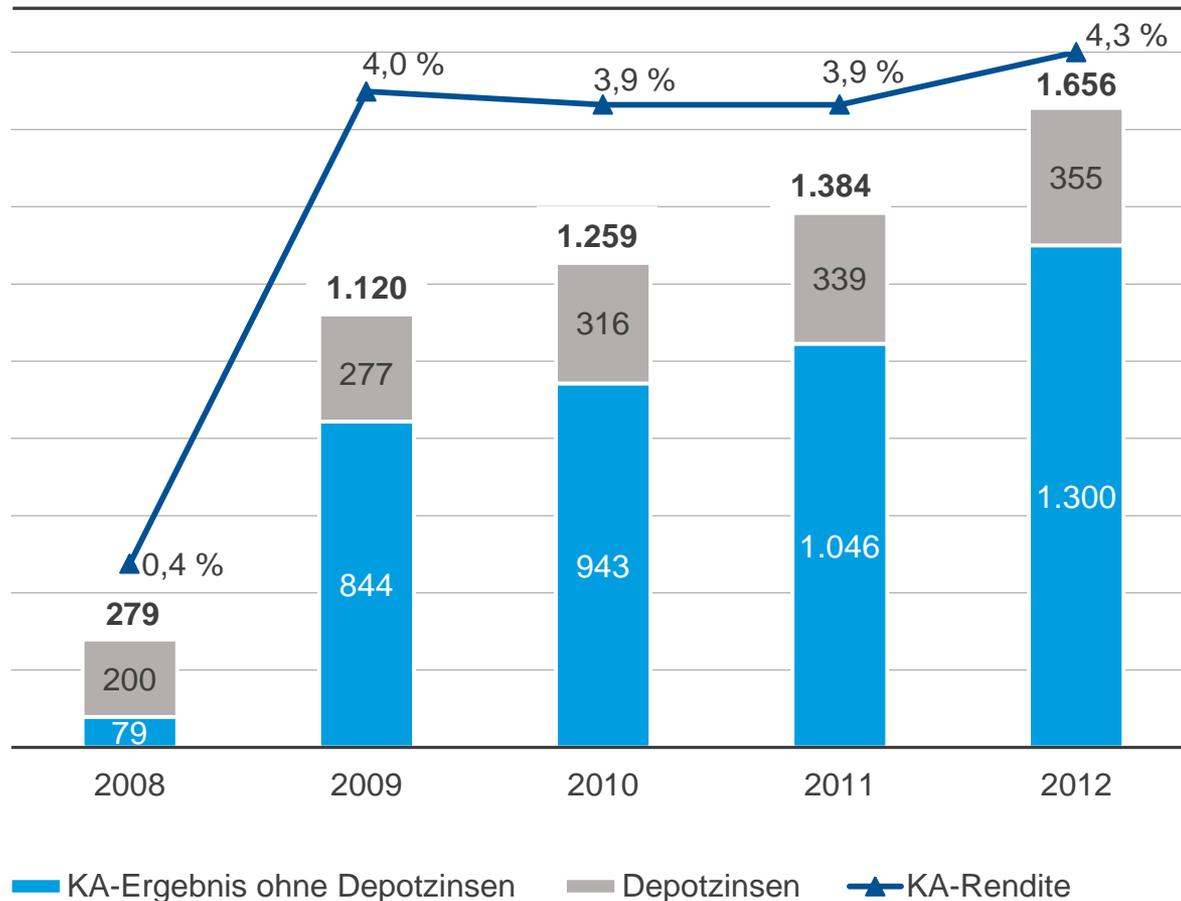
■ Q1 ■ Q2 ■ Q3 ■ Q4

Hohe KA-Rendite bei weiter gewachsenem Bestand

Kapitalanlageergebnis aus selbstverw. Kapitalanlagen: +24,4 %

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR



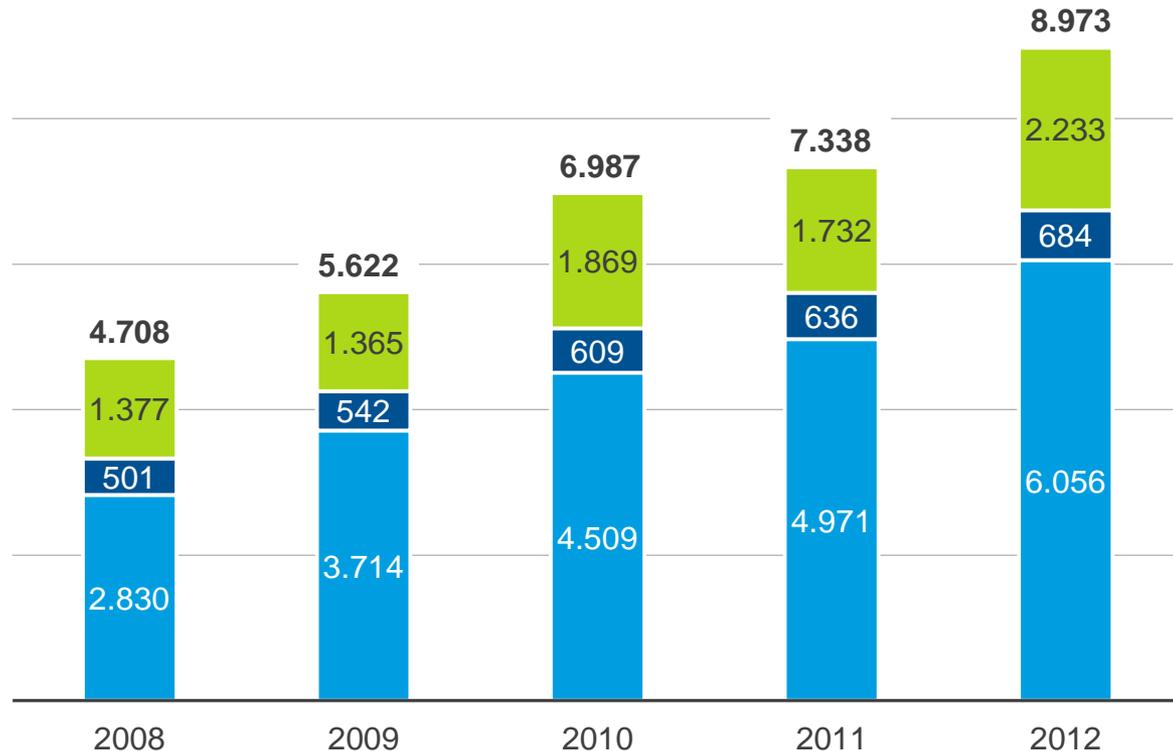
- ▶ Ordentliche Kapitalerträge seit 2009 trotz Niedrigzinsumfeld signifikant erhöht; unterstützt von höherem KA-Bestand, Durationsverlängerungen und Ausbau der Unternehmensanleihen und dinglich besicherten Anleihen
- ▶ Mit 4,3 % Kapitalanlagerendite Zielwert von 3,5 % deutlich übertroffen trotz Wiederanlage von Kapital bei geringen Zinsen; Ergebnis positiv beeinflusst durch Realisierungen von Bewertungsreserven und ModCo-Derivate und Inflation Swaps
- ▶ Gesamtrendite der KA inkl. Anstieg d. Bewertungsreserven 8,8 % (inkl. HTM, L&R)

Kapitalbasis kontinuierlich erhöht

Eigenkapital in vier Jahren mehr als verdoppelt

Haftendes Kapital

in Mio. EUR



■ Eigenkapital ■ Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ■ Hybridkapital

- ▶ Haftendes Kapital wächst um 22 %
- ▶ Anstieg des Eigenkapitals aufgrund der Höhe des Bilanzgewinns und deutlichen Anstiegs unrealisierter Gewinne bei Unternehmensanleihen (OCI)
- ▶ Hybridkapital durch Bondemission in Q4/2012 i. H. v. 500 Mio. USD weiter gestärkt

Rekord-Dividendenzahlung, Dividendenrendite 5,1 %

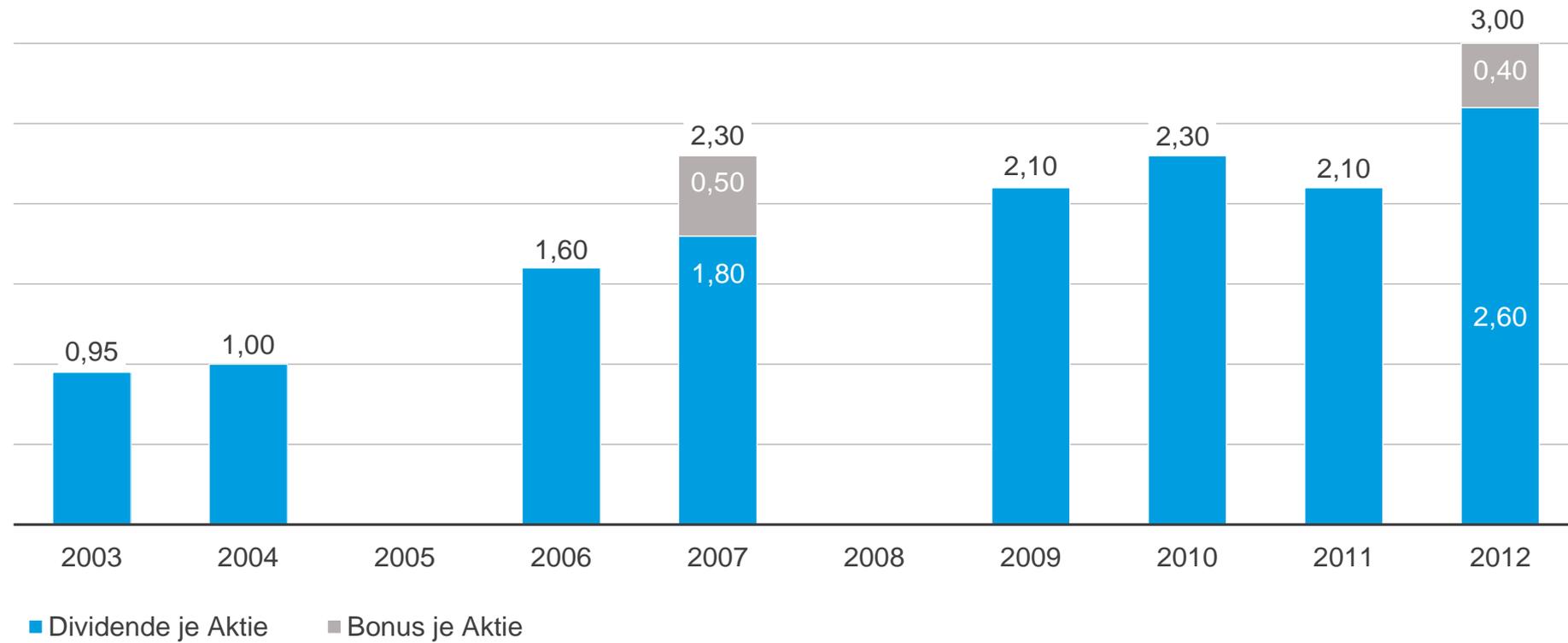
Ausschüttungsquote 2011 und 2012 über Zielmarke

Dividende je Aktie

in EUR

Ausschüttungsquote:

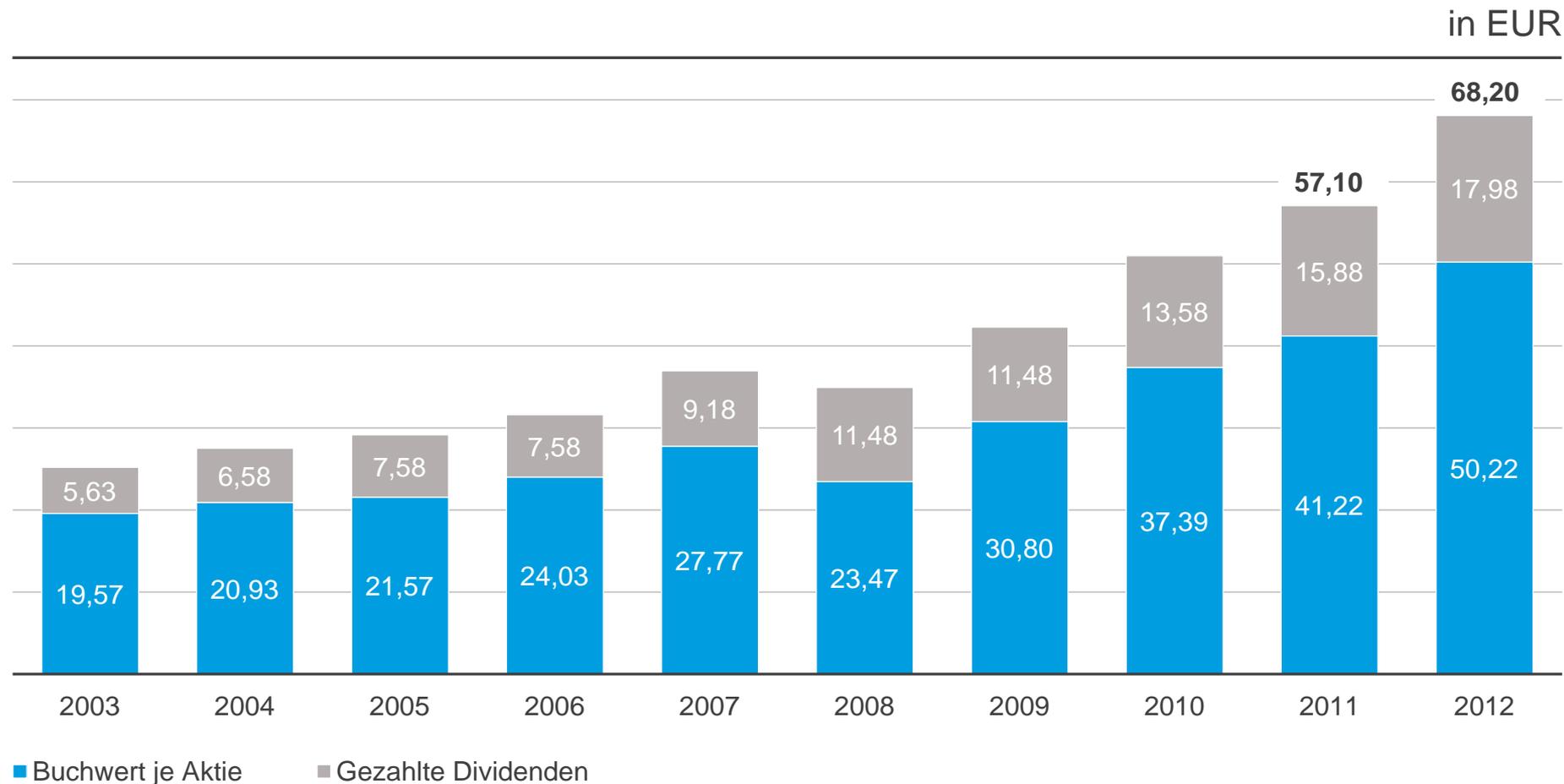
[29 %] [43 %] [-] [37 %] [38 %] [-] [35 %] [37 %] [42 %] [42 %]



2003 US GAAP, ab 2004 IFRS

Anstieg d. Buchwerts inkl. gez. Dividende seit 2009 beschleunigt

2012: +19,4 % und 10-Jahres-CAGR: +11,6 %



2003 US GAAP, ab 2004 IFRS
Zum 31. Dezember

Starkes Prämienwachstum und Rekordgewinn

Wesentliche Einflussfaktoren: verbessertes vers.techn. Ergebnis und KA-Ergebnis

Konzern in Mio. EUR	Q4/2011	Q4/2012	2011	2012
Gebuchte Bruttoprämie	3.031	3.478	12.096	13.774
Verdiente Nettoprämie	2.872	3.320	10.752	12.279
Versicherungstechn. Ergebnis	-122	-31	-536	-84
- inkl. Depotzinsen	-31	77	-197	271
Kapitalanlageergebnis	433	447	1.384	1.656
- aus selbstverw. Kapitalanlagen	342	339	1.046	1.300
- Depotzinsen	91	108	339	355
Übriges Ergebnis	40	-26	-7	-165
Operatives Ergebnis (EBIT)	351	390	841	1.406
Zinsen auf Hybridkapital	-22	-28	-99	-105
Ergebnis vor Steuern	329	361	742	1.302
Steueraufwand/-ertrag	-78	-153	-65	-368
Jahresergebnis	251	208	677	934
- nicht beherrschenden Gesellsch. zust. Erg.	27	21	71	75
Konzernergebnis	224	188	606	858
Selbstbehalt	92,6 %	90,1 %	91,2 %	89,8 %
EBIT-Rendite	12,2 %	11,7 %	7,8 %	11,5 %
Steuerquote	23,7 %	42,4 %	8,8 %	28,3 %
Ergebnis je Aktie	1,86	1,56	5,02	7,12

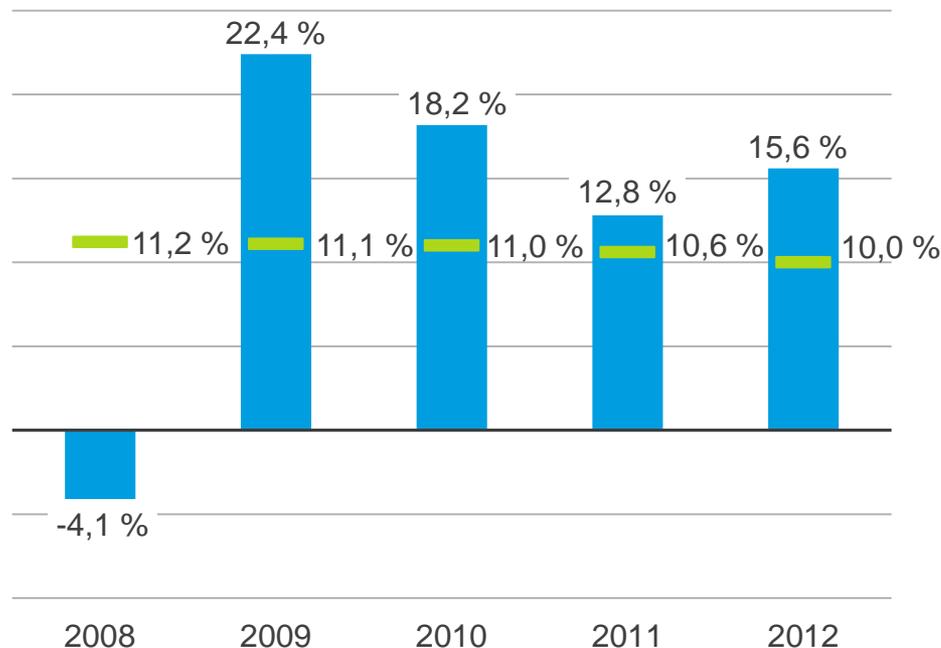
2012

- ▶ Bruttoprämienwachstum +1,7 Mrd. EUR, +13,9 % (währungskursbereinigt +9,5 %)
- ▶ Nettoprämienwachstum +14,2 %, (währungskursbereinigt +9,9 %)
- ▶ Steuerquote wieder auf Normalniveau, Vorjahr durch BFH-Urteil begünstigt
- ▶ Konzernergebnis deutlich über dem Erwartungswert von >800 Mio. EUR

Attraktive EK-Rendite trotz starkem Kapitalwachstum

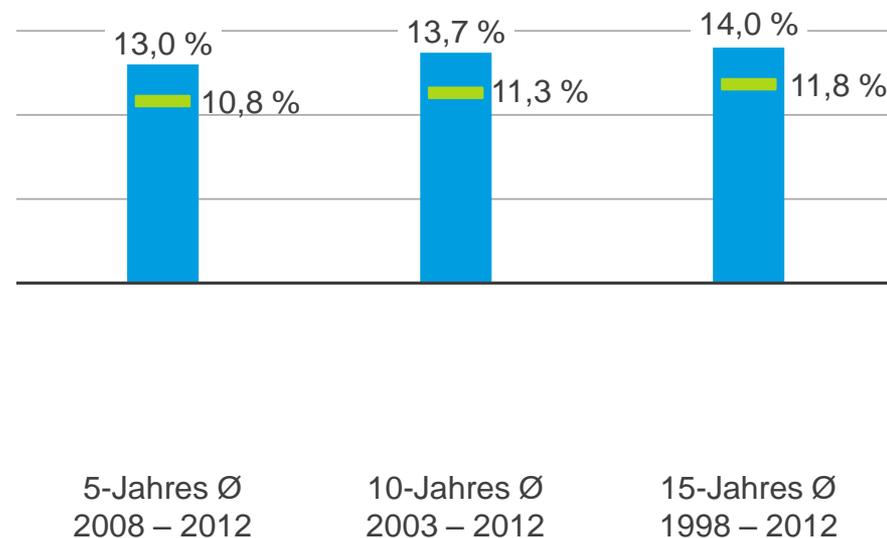
Strategisches Ziel erneut übertroffen

Jährliche EK-Rendite



■ Ist ■ Mindestziel*

Durchschnittliche EK-Rendite



* 750 Basispunkte über der fünfjährigen Durchschnittsrendite 10-jähriger Bundesanleihen ("risikofrei"), nach Steuern

Hannover Rück verteidigt Rang 1 beim EK-Renditevergleich

Unser Ziel ist es, einer der TOP 3 Rückversicherer zu sein

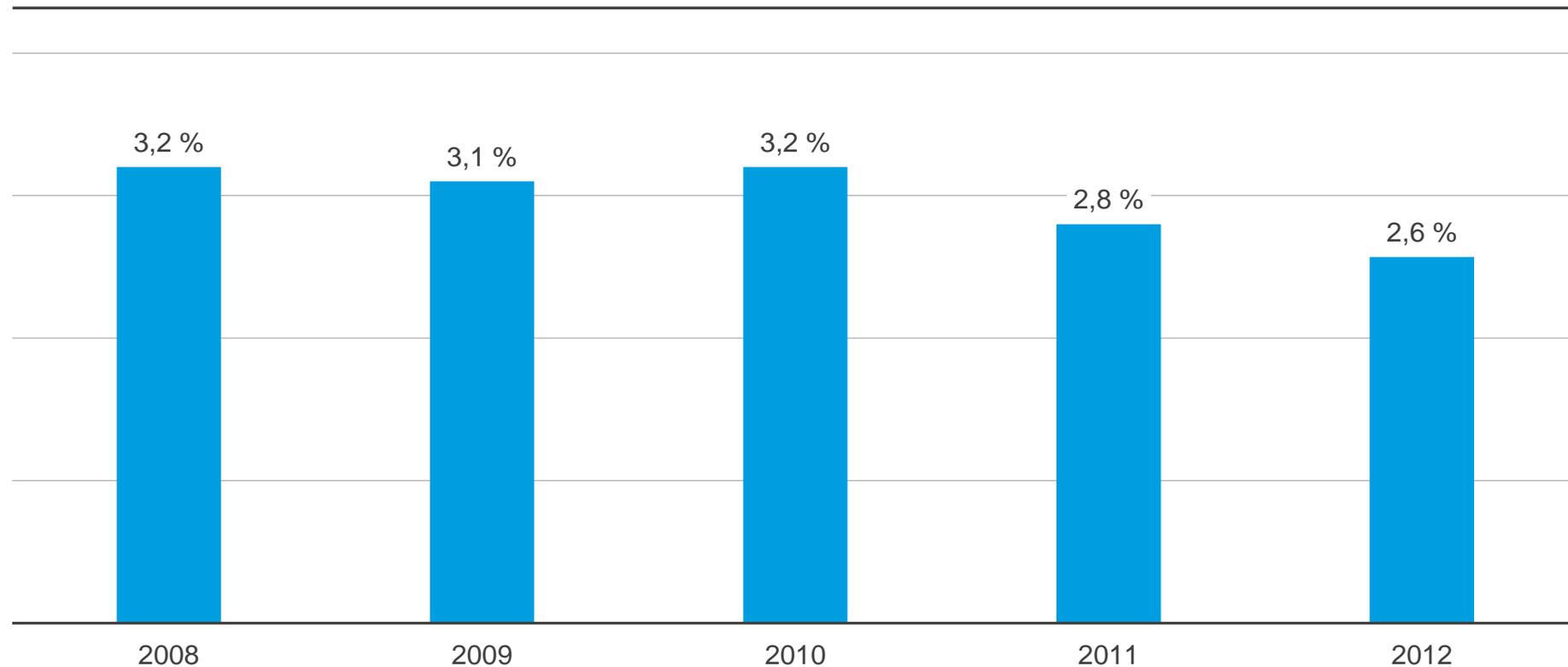
Unternehmen	2008		2009		2010		2011		2012		2008 – 2012	
	EK-Rend.	Rang	Ø-EK-Rend.	Rang								
Hannover Rück	-4,1 %	9	22,4 %	3	18,2 %	1	12,8 %	1	15,6 %	3	13,0 %	1
Peer 9, Bermuda, Schaden-RV	-0,4 %	7	24,4 %	2	18,1 %	2	-2,4 %	8	15,9 %	2	11,1 %	2
Peer 8, US, Personen-RV	6,5 %	2	12,6 %	5	12,9 %	3	10,1 %	2	9,9 %	8	10,4 %	3
Peer 5, Bermuda, Komposit	1,1 %	5	25,9 %	1	11,5 %	4	-7,6 %	10	16,9 %	1	9,6 %	4
Peer 7, Frankreich, Komposit	8,9 %	1	10,2 %	7	10,1 %	6	7,5 %	4	9,1 %	9	9,2 %	5
Peer 1, Deutschland, Komposit	6,5 %	3	11,8 %	6	10,7 %	5	3,1 %	6	12,6 %	7	8,9 %	6
Peer 4, US, Schaden-RV	4,8 %	4	9,9 %	8	7,1 %	8	4,9 %	5	15,2 %	4	8,4 %	7
Peer 6, Bermuda, Schaden-RV	-0,4 %	6	14,6 %	4	9,9 %	7	-1,3 %	7	12,9 %	6	7,1 %	8
Peer 2, Schweiz, Komposit	-3,3 %	8	2,3 %	10	3,6 %	10	9,6 %	3	13,2 %	5	5,1 %	9
Peer 3, Irland, Schaden-RV	-31,8 %	10	2,7 %	9	5,8 %	9	-4,4 %	9	5,8 %	10	-4,4 %	10

Die Liste zeigt die Top 10 im Global Reinsurance Index (GloRe) mit mehr als 50 % Rückversicherungsgeschäft. Basiert auf Unternehmensdaten, eigene Berechnung

Hannover Rück stärkt Position als Kostenführer

Sinkende Verwaltungskostenquote unterstützt durch Prämienwachstum

Verwaltungskostenquote*



Eigene Berechnung

* Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb + sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (in % der verdienten Nettoprämie)

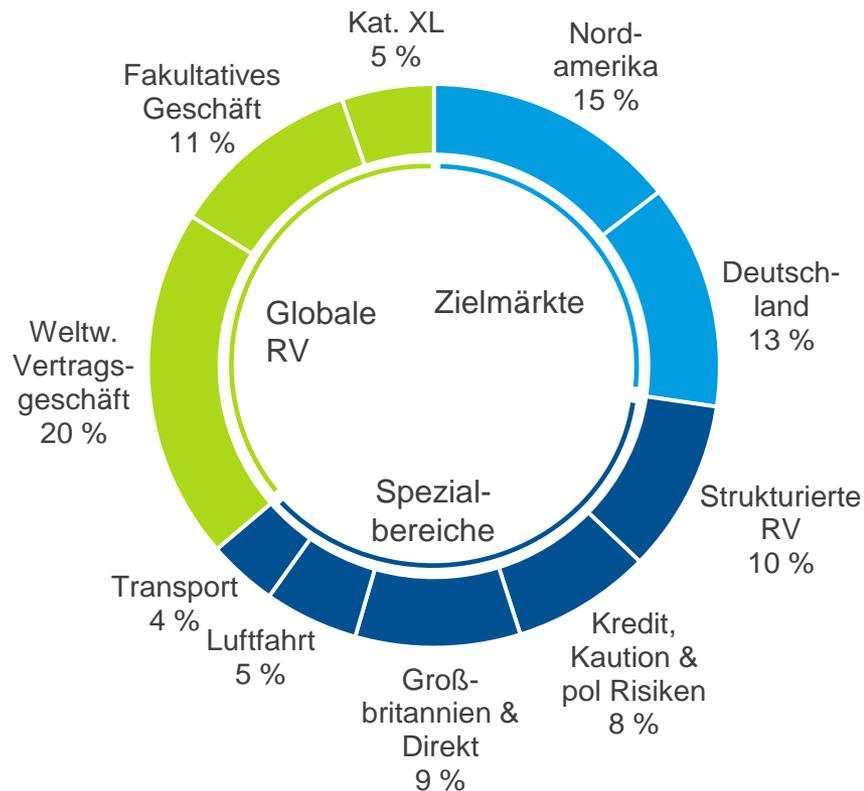
Hervorragende Ergebnisse in der Schaden-Rückversicherung

Schaden-/Kostenquote von 95,8 % besser als Zielwert

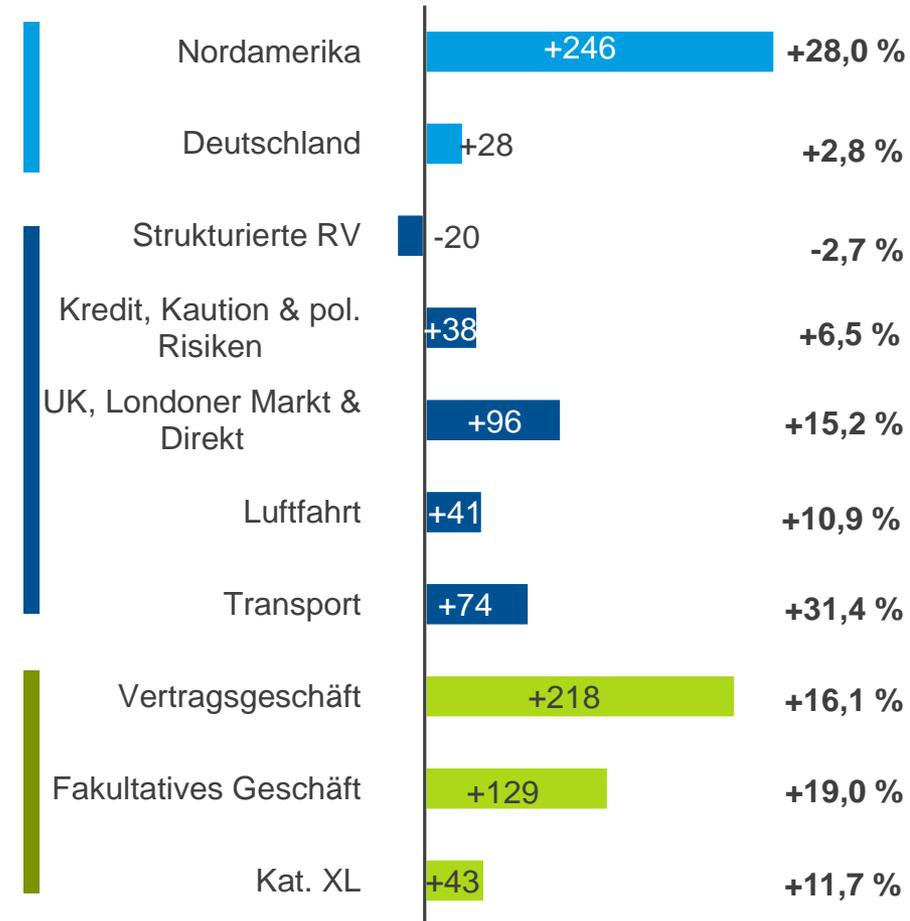
Schaden-RV in Mio. EUR	Q4/2011	Q4/2012	2011	2012	2012
Gebuchte Bruttoprämie	1.605	1.820	6.826	7.717	▶ Bruttoprämie +13,1 % (währungsbereinigt +9,3 %); Wachstum in fast allen Segmenten
Verdiente Nettoprämie	1.570	1.837	5.961	6.854	▶ Nettoprämie +15,0 %; Selbstbehalt mit 90,2 % ggü. Vj. leicht gesunken (91,3 %)
Versicherungstechnisches Ergebnis inkl. Depotzinsen	-36	108	-254	286	▶ Großschadenbelastung mit 477,8 Mio. EUR (7,0 % der Nettoprämie) entspricht 85 % des Budgets
Kombinierte Schaden-/Kostenquote inkl. Depotzinsen	102,3 %	94,1 %	104,3 %	95,8 %	
Kapitalanlageergebnis aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	260	237	831	931	▶ KA-Ergebnis deutlich erhöht trotz Niedrigzinsumfeld
Übriges Ergebnis	42	-19	23	-125	▶ Übriges Ergebnis reduziert aufgr. v. BFH-Urteil 2011 (68 Mio. EUR) u. Währungseffekten
Operatives Ergebnis (EBIT)	266	325	599	1.092	▶ Ausgezeichnete EBIT-Rendite: 15,9 % (2011: 10,1 %)
Konzernergebnis	161	161	456	686	▶ Ergebnisbeitrag/Ergebnis je Aktie stieg um 50,6 % trotz normalisierter Steuerquote von 30,7 % (2011: 13,0 %)
Ergebnis je Aktie	1,33	1,33	3,78	5,69	

Schaden-Rückversicherung: selektives Wachstum

Bruttoprämienaufteilung 2012 7.717 Mio. EUR



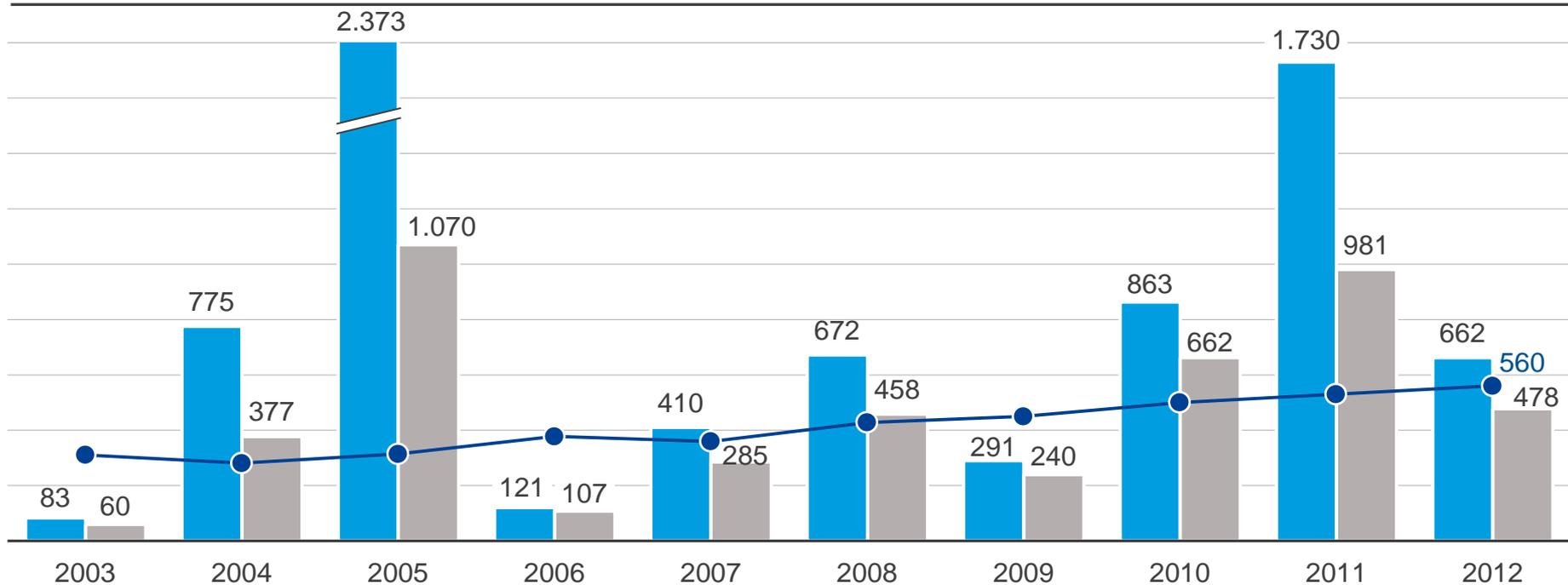
Wachstum 2012 vs. 2011 (+13,1 %)



Großschäden 2012 unterhalb der Erwartungen

Großschadenbelastung¹⁾

in Mio. EUR



Großschadenlast im Verhältnis zur Prämie der Schaden-RV²⁾

1 %	10 %	34 %	2 %	8 %	13 %	5 %	14 %	25 %	9 %
1 %	7 %	20 %	2 %	6 %	11 %	5 %	12 %	16 %	7 %

■ Brutto ■ Netto ● Erwartete Netto-Großschadenlast

1) Naturkatastrophen und sonstige Großschäden über 10 Mio. EUR brutto (bis 31. Dezember 2011: über 5 Mio. EUR brutto)

2) 2003 - 2006 angepasst an neue Segmentierung

Hurrikan "Sandy" dominiert Großschadenliste

Großschäden* in Mio. EUR	Datum	Brutto	Netto
Erdbeben Italien	20. Mai	44,2	44,1
Erdbeben Italien	29. Mai	22,4	22,4
Dürre USA	Juli	56,5	43,3
Taifun "Haikui", Taiwan, Philippinen, China	2. Aug	13,3	13,3
Hurrikan "Isaac", USA	24. - 31. Aug	13,1	6,8
Hurrikan "Sandy", USA	24. Okt - 1. Nov	340,9	257,5
6 Naturkatastrophen		490,4	387,4
Havarie "Costa Concordia"	13. Jan	132,7	53,3
1 Feuerschaden		10,4	10,4
2 Transportschäden		28,4	26,7
10 Großschäden		661,9	477,8

* Naturkatastrophen und sonstige Großschäden über 10 Mio. EUR brutto

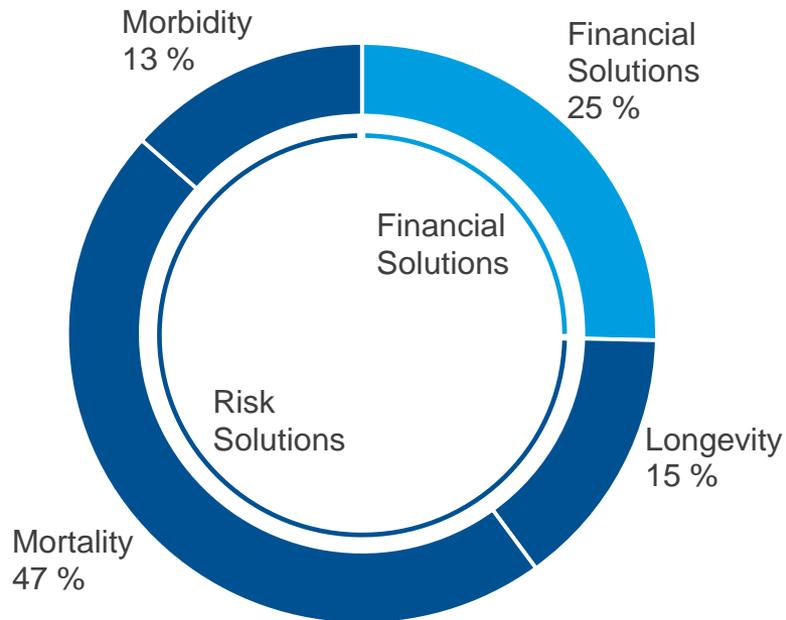
Wachstumsziel in der Personen-Rückversicherung übertroffen

EBIT-Rendite innerhalb der Erwartungen

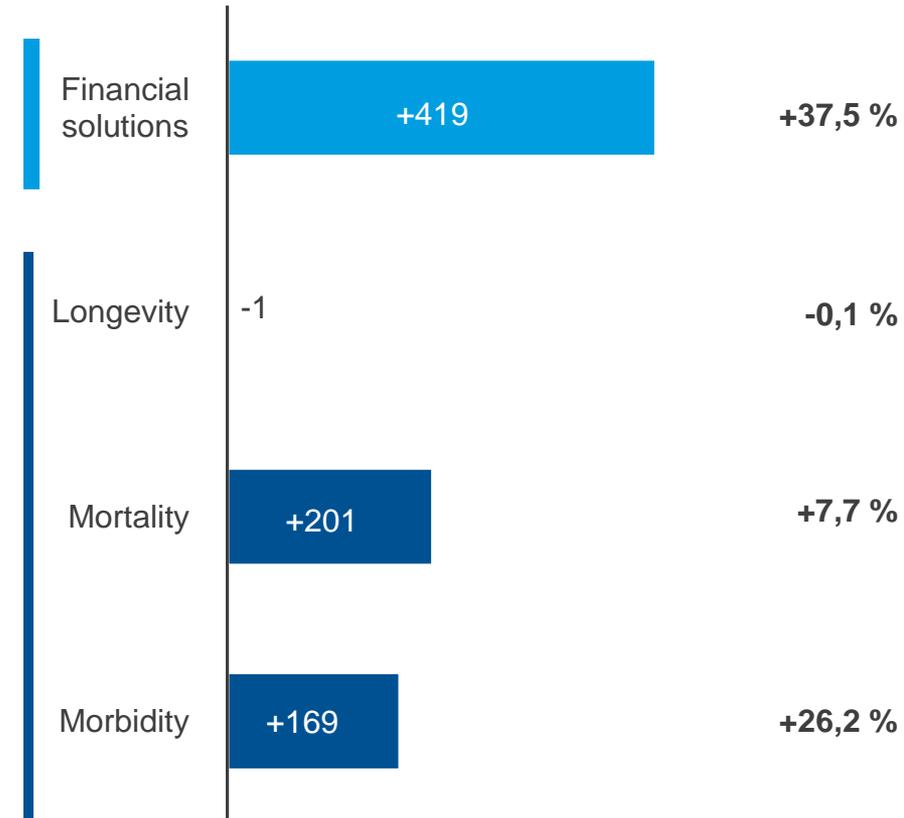
Personen-RV in Mio. EUR	2012				
	Q4/2011	Q4/2012	2011	2012	
Gebuchte Bruttoprämie	1.427	1.659	5.270	6.058	▶ Bruttoprämie +14,9 % (währungskursbereinigt +9,8 %); Wachstumstreiber: USA, Australien, China und Frankreich
Verdiente Nettoprämie	1.302	1.484	4.789	5.426	
Versicherungstechnisches Ergebnis inkl. Depotzinsen	2	-21	48	-15	▶ Versicherungstechnik beeinflusst von höherer Sterblichkeit in den USA
Kapitalanlageergebnis aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	75	96	188	343	▶ Kapitalanlageergebnis unterstützt von gestiegenem KA-Bestand; unrealisierte Gewinne aus ModCo-Derivaten trugen mit 51,8 Mio. EUR zum Ergebnis bei
Übriges Ergebnis	2	-16	-19	-37	
Operatives Ergebnis (EBIT)	79	58	218	291	▶ EBIT-Renditen: Financing und Longevity: 2,7 % Mortality und Morbidity: 7,1 %
EBIT-Rendite	6,1 %	3,9 %	4,5 %	5,4 %	
Konzernergebnis	69	43	182	231	
Ergebnis je Aktie	0,57	0,35	1,51	1,91	

Personen-Rückversicherung: gut diversifiziertes Portefeuille

Bruttoprämienaufteilung 2012 6.058 Mio. EUR



Wachstum 2012 vs. 2011 (+14,9 %)



KA-Rendite von 4,3 % übertrifft Ziel (3,5 %) deutlich

Starker Anstieg ordentl. KA-Erträge, positiver Effekt (un)realisierter Gewinne

in Mio. EUR	Q4/2011	Q4/2012	2011	2012	RoI
Ordentliche Kapitalerträge*	252	272	969	1.099	3,6 %
Realisierte Gewinne/Verluste	66	77	180	228	0,8 %
Ab-/Zuschreibungen	10	-4	6	-19	-0,1 %
Unrealisierte Gewinne/Verluste	31	28	-39	89	0,3 %
Kapitalanlageaufwendungen	-17	-34	-70	-96	-0,3 %
Nettoerträge aus selbstverw. KA	342	339	1.046	1.300	4,3 %
Depotzinsen	91	108	339	355	
Kapitalanlageergebnis	433	447	1.384	1.656	

2012

- ▶ Ordentliche KA-Erträge +13,4 % hauptsächlich aufgrund des gestiegenen KA-Bestands und planmäßigen Ausbaus der Unternehmensanleihen und dinglich besicherter Anleihen
- ▶ Anstieg der realisierten Gewinne aufgrund von Umschichtungen im Kredit- und Immobilienportefeuille
- ▶ Unrealisierte Gewinne positiv beeinflusst von ModCo-Derivaten (+51,8 Mio. EUR) und Inflationsswaps (+28,0 Mio. EUR)
- ▶ Stabile Erträge aus Depotzinsen
- ▶ Bewertungsreserven gestiegen aufgrund niedriger Kreditaufschläge und weiterhin niedriger Zinsen
- ▶ Gesamtrendite inkl. Bewertungsreservenveränderung: +8,8 %

Unrealisierte Gewinne/Verluste	31 Dez 11	31 Dez 12
Festverzinsliche Wertpapiere (AFS)	416	1,145
Festverzinsliche Wertpapiere (HTM, L&R)	368	570
Aktien und privates Beteiligungskapital	222	268
Summe unrealisierte Gewinne/Verluste	1,007	1,983

* Inkl. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Weiterer Ausbau des Kreditportefeuilles bei geringerem Tempo

Volumenanstieg durch starken Cashflow und gestiegene Marktwerte

Anlageklasse	2008	2009	2010	2011	2012
Festverzinsliche Wertpapiere	89 %	87 %	84 %	89 %	91 %
- Staatsanleihen	28 %	25 %	23 %	19 %	19 %
- Quasi-staatliche Anleihen	23 %	26 %	21 %	23 %	23 %
- Unternehmensanleihen	23 %	22 %	25 %	30 %	32 %
Investment Grade	22 %	20 %	24 %	29 %	30 %
Non-Investment Grade	1 %	2 %	1 %	1 %	2 %
- Besicherte Anleihen	15 %	15 %	16 %	16 %	17 % ²⁾
Aktien	3 %	2 %	4 %	2 %	2 %
- Börsennotiert	< 1%	< 1%	2 %	< 1%	<1%
- Nicht-börsennotiert (Private Equity)	3 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Immobilien	< 1 %	1 %	2 %	2 %	2 %
Sonstige	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Kurzfristige Anlagen & Kasse	6 %	8 %	8 %	5 %	3 %
Bilanzsumme in Mrd. EUR	20,1	22,5	25,4	28,3	31,9

1) Ökonomische Darstellung basierend auf Marktwerten ohne Einzahlungsverpflichtungen für Private Equity und alternative Immobilien sowie festverzinsliche Anlagen in Höhe von 579,5 Mio. EUR (451,9 Mio. EUR) per 31. Dezember 2012

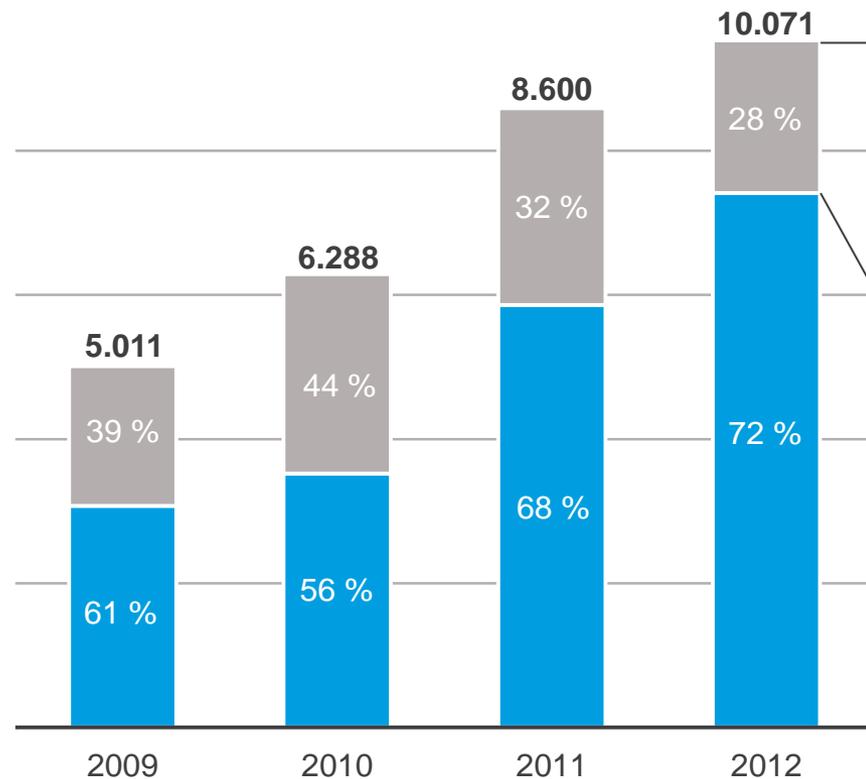
2) Davon Pfandbriefe und Covered Bonds = 84 %

Anteil der Bankentitel weiter reduziert

Fokus unverändert auf konservative Anlagen

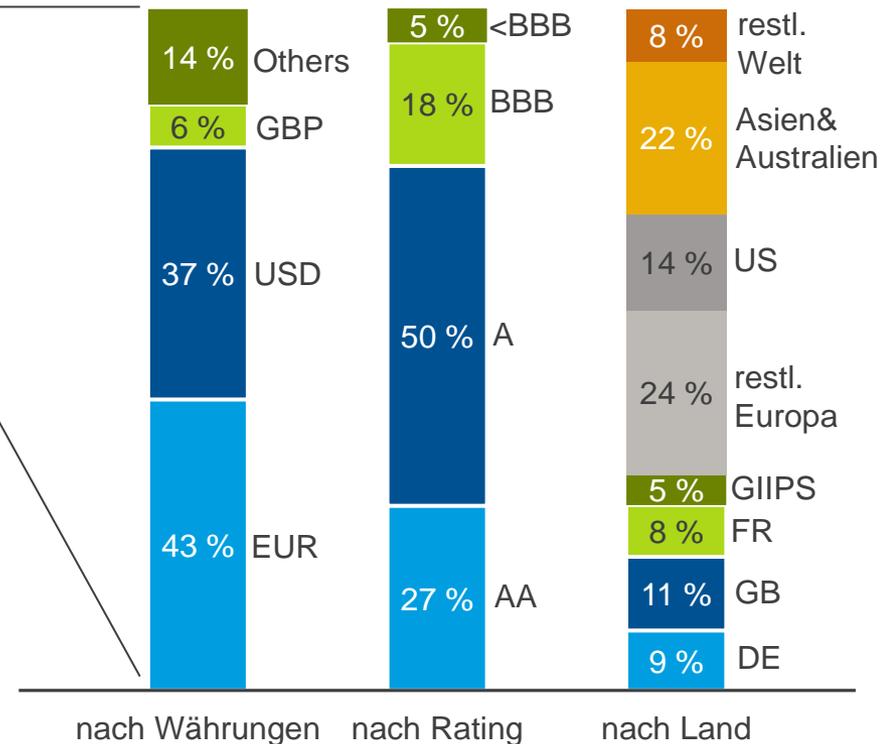
Unternehmensanleihen

in Mio. EUR



Bankenexponierung gesamt

2.841 Mio. EUR



■ Industrie und Sonstige ■ Banken

* Ökonomische Darstellung basierend auf Marktwerten per 31. Dezember 2012

Wir haben unsere Ziele erreicht

Geschäftsfeld	Eckdaten	Strategische Ziele	2012A
Konzern	Kapitalanlagerendite ¹⁾	≥3,5 %	4,1 % ✓
	Eigenkapitalrendite	≥10 % ²⁾	15,6 % ✓
	Wachstum d. Gewinns je Aktie (Periodenvergleich)	≥10 %	41,6 % ✓
	Wertschöpfung je Aktie ³⁾	≥10 %	26,9 % ✓
Schaden-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum ⁴⁾	3 % - 5 %	13,1 % ✓
	Komb. Schaden-/Kostenquote ⁵⁾	≤98 %	95,8 % ✓
	EBIT-Rendite ⁶⁾	≥10 %	15,9 % ✓
	xRoCA ⁷⁾	≥2 %	5,2 % ✓
Personen-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum ⁸⁾	5 % - 7 %	14,9 % ✓
	Wachstum des Neugeschäftswertes (VNB)	≥10 %	n.v.
	EBIT-Rendite ⁶⁾ Financial Solutions/Longevity	≥2 %	2,7 % ✓
	EBIT-Rendite ⁶⁾ Mortality/Morbidity	≥6 %	7,1 % ✓
	xRoCA ⁷⁾	≥5 %	2,4 %

1) Ohne Inflation Swap und ModCo

2) 750 BP über 5-Jahres-Durchschnittsrendite von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen, nach Steuern

3) Wachstum des Buchwerts inkl. ausgezahlter Dividende

5) Inkl. Großschadenbudget von 560 Mio. EUR

7) Wertbeitrag im Verhältnis zum allozierten ökonomischen Kapital

4) Durchschnittlich über dem Rückversicherungszyklus

6) EBIT/verdiente Nettoprämie

8) Nur organisches Wachstum

Ausblick auf 2013

Ausblick auf 2013

Hannover Rück-Konzern

- ▶ Gebuchte Bruttoprämie¹⁾ _____ ~ + 5 %
 - Schaden-RV¹⁾ _____ ~ + 3 % - + 5 %
 - Personen-RV¹⁾²⁾ _____ ~ + 5 % - + 7 %
- ▶ Kapitalanlagerendite³⁾⁴⁾ _____ ~ 3,4 %
- ▶ Konzernergebnis³⁾ _____ ~ 800 Mio. EUR
- ▶ Dividendenausschüttungsquote⁵⁾ _____ 35 % - 40 %

1) Annahme: Konstante Währungskurse

2) Organisches Wachstum

3) Annahme: Keine größeren negativen Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und/oder Großschadenanfall in 2013 nicht über 625 Mio. EUR

4) Unter Ausschluss der Inflation-Swaps-Effekte

5) Gemessen am IFRS-Konzern-Nachsteuerergebnis

2013: Selektives Wachstum und gute Profitabilität erwartet

Entwicklung der Schaden-Rückversicherungsbereiche

	Sparten	Volumen ¹⁾	Profitabilität ²⁾
Ziel- märkte	Nordamerika ³⁾	↗	+
	Deutschland ³⁾	↘	+/-
Spezial- bereiche	Transport (inkl. Energie)	↗	+
	Luftfahrt	↗	+
	Kredit, Kaution & pol. Risiken	→	+
	Strukturierte RV	→	+/-
	UK, Londoner Markt & Direkt	↘	+/-
Globale RV	Globales Vertragsgeschäft ³⁾	→	+/-
	Globales Kat. XL-Geschäft	↗	+
	Globales fakultatives Geschäft	↗	+

1) In EUR, Entwicklung in Originalwährung kann abweichen

2) ++ = weit über Kapitalkosten; + = über Kapitalkosten; +/- = Kapitalkosten verdient; - = unter Kapitalkosten

3) Alle Sparten der Schaden-RV mit Ausnahme der gesondert genannten

2013: Personen-Rückversicherung weiter auf Erfolgskurs

Entwicklung der Bereiche

	Sparten	Volumen ¹⁾	Profitabilität ²⁾
Financial solutions	Financial Solutions		+
	Longevity		+
Risk solutions	Mortality		+
	Morbidity		+

1) In EUR, Entwicklung in Originalwährung kann abweichen

2) ++ = weit über Kapitalkosten; + = über Kapitalkosten; +/- = Kapitalkosten verdient; - = unter Kapitalkosten

Hannover Rück sieht gute Geschäftschancen für 2013

Trotz eines herausfordernden Umfelds

► Konzern

- Sehr gute Ratings (S&P: AA-; A.M. Best: A+) sichern attraktive Geschäftsmöglichkeiten
- Unveränderte Strategie: Profitables Wachstum
- Deutlich höhere Profitabilität (EK-Rendite) im Vergleich zu Wettbewerbern
- Puffer auf beiden Seiten der Bilanz (Bewertungsreserven und hohe Schadenreserven)

► Schaden-Rückversicherung

- Selektives Wachstum und Zeichnungsdisziplin:
gutes Ratenniveau sollte positiven Effekt auf kombinierte Schaden-/Kostenquote haben

► Personen-Rückversicherung

- Lösungsorientierter Ansatz führt zu Win-Win-Situation mit unseren Kunden
- Weiter profitables organisches Wachstum erwartet

► Kapitalanlagen

- Geringe Zinsen legen Fokus auf Profitabilität in der Versicherungstechnik

somewhat
different

Anhang

Alle strategischen Geschäftsfelder auf einem Blick

Vergleich 2012 vs. 2011

in m. EUR	Schaden-RV		Personen-RV		Gesamt	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Gebuchte Bruttoprämie	6.826	7.717	5.270	6.058	12.096	13.774
Veränderung der Bruttoprämie	-	+13,1 %	-	+14,9 %	-	+13,9 %
Verdiente Nettoprämie	5.961	6.854	4.789	5.426	10.752	12.279
Versicherungstechnisches Ergebnis	-269	272	-276	-357	-536	-84
- inkl. Depotzinsen	-254	286	48	-15	-197	271
Kapitalanlageergebnis	845	945	513	685	1.384	1.656
- aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	831	931	188	343	1.046	1.300
- Depotzinsen	14	14	324	342	339	355
Übriges Ergebnis	23	-125	-19	-37	-7	-165
Operatives Ergebnis (EBIT)	599	1.092	218	291	841	1.406
Zinsen auf Hybridkapital	0	0	0	0	-99	-105
Ergebnis vor Steuern	599	1.092	218	291	742	1.302
Steueraufwand/-ertrag	-78	-335	-31	-56	-65	-368
Jahresergebnis	522	757	187	235	677	934
- nicht beherrschenden Gesellschaftern zust. Erg.	66	71	5	5	71	75
Konzernergebnis	456	686	182	231	606	858
Selbstbehalt	91,3 %	90,2 %	91,0 %	89,3 %	91,2 %	89,8 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (inkl. Depotzinsen)	104,3 %	95,8 %	99,0 %	100,3 %	101,8 %	97,8 %
EBIT-Rendite (EBIT/Verdiente Nettoprämie)	10,1 %	15,9 %	4,5 %	5,4 %	7,8 %	11,5 %
Steuerquote	13,0 %	30,7 %	14,1 %	19,1 %	8,8 %	28,3 %
Ergebnis je Aktie	3,78	5,69	1,51	1,91	5,02	7,12

Alle strategischen Geschäftsfelder auf einem Blick

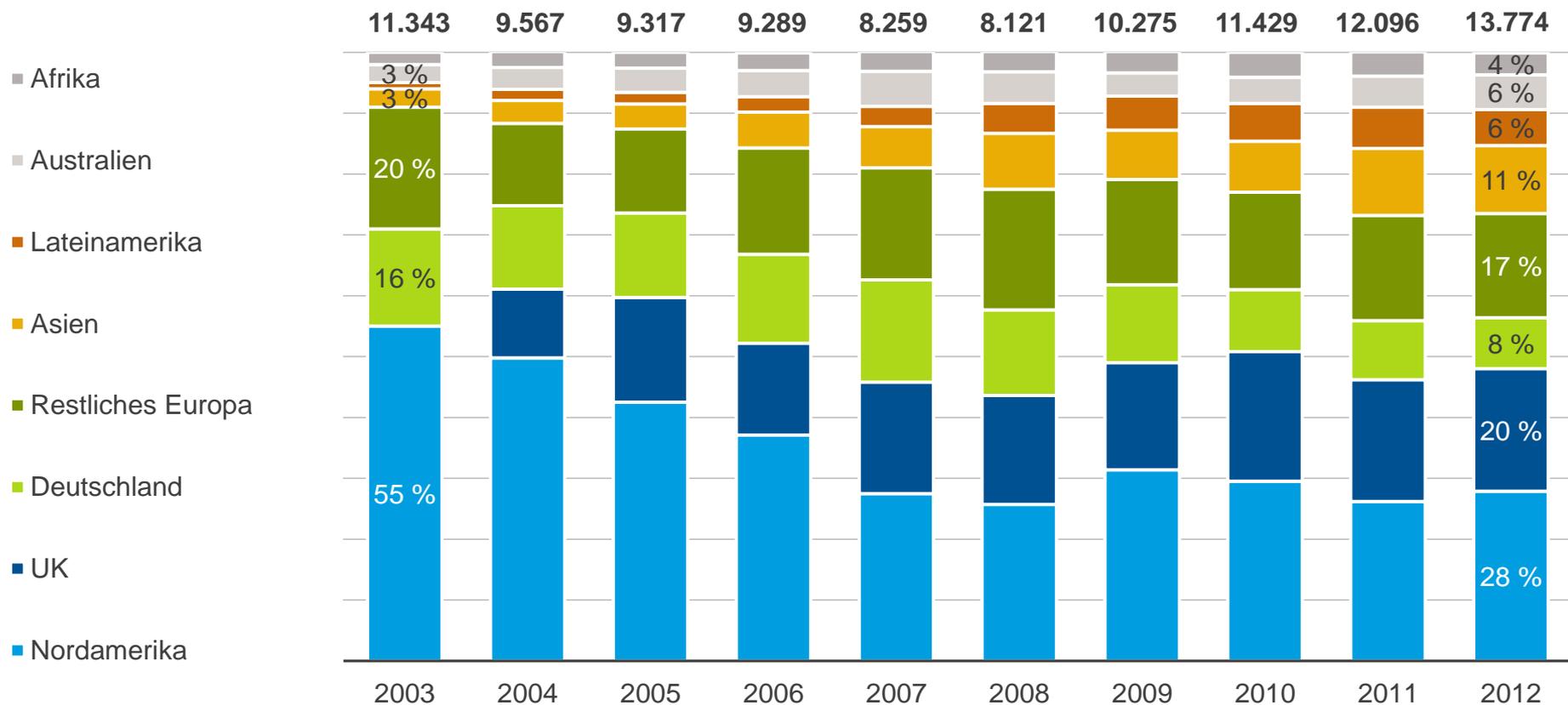
Vergleich Q4/2012 vs. Q4/2011

in m. EUR	Schaden-RV		Personen-RV		Gesamt	
	Q4/2011	Q4/2012	Q4/2011	Q4/2012	Q4/2011	Q4/2012
Gebuchte Bruttoprämie	1.605	1.820	1.427	1.659	3.031	3.478
Veränderung der Bruttoprämie	-	+13,4 %	-	+16,3 %	-	+14,7 %
Verdiente Nettoprämie	1.570	1.837	1.302	1.484	2.872	3.320
Versicherungstechnisches Ergebnis	-40	103	-85	-124	-122	-31
- inkl. Depotzinsen	-36	108	2	-21	-31	77
Kapitalanlageergebnis	264	242	163	198	433	447
- aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	260	237	75	96	342	339
- Depotzinsen	4	5	87	102	91	108
Übriges Ergebnis	42	-19	2	-16	40	-26
Operatives Ergebnis (EBIT)	266	325	79	58	351	390
Zinsen auf Hybridkapital	0	0	0	0	-22	-28
Ergebnis vor Steuern	266	325	79	58	329	361
Steueraufwand/-ertrag	-79	-145	-10	-14	-78	-153
Jahresergebnis	187	180	69	44	251	208
- nicht beherrschenden Gesellschaftern zust. Erg.	26	19	0	1	27	21
Konzernergebnis	161	161	69	43	224	188
Selbstbehalt	94,3 %	90,9 %	90,8 %	89,3 %	92,6 %	90,1 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (inkl. Depotzinsen)	102,3 %	94,1 %	99,8 %	101,4 %	101,1 %	97,7 %
EBIT-Rendite (EBIT/Verdiente Nettoprämie)	17,0 %	17,7 %	6,1 %	3,9 %	12,2 %	11,7 %
Steuerquote	29,8 %	44,6 %	12,1 %	24,4 %	23,7 %	42,4 %
Ergebnis je Aktie	1.33	1.33	0.57	0.35	1.86	1.56

Ausgewogenes internationales Portefeuille

Gebuchte Bruttoprämie (Konzern)

in Mio. EUR

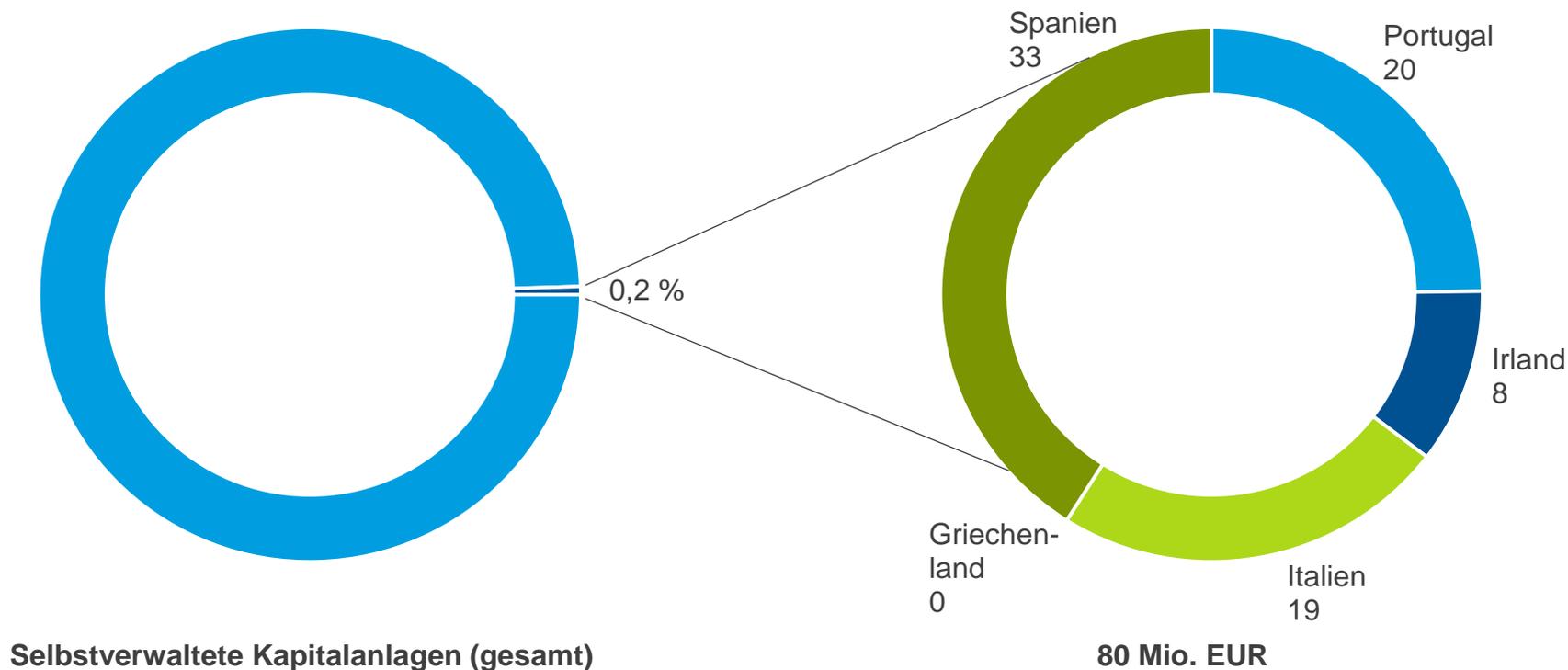


2003 US GAAP (UK unter restliches Europa), ab 2004 IFRS

Geringe Exponierung in Südeuropa und Irland*

Lediglich 0,2 % der selbstverwalteten Kapitalanlagen; Spanien weiter reduziert

in Mio. EUR



Ökonomische Darstellung basierend auf Marktwerten per 31. Dezember 2012

* Staatsanleihen und Anleihen halbstaatlicher Institutionen

Ausgeglichenes festverzinsliches Portefeuille

Allokation spiegelt unsere Geschäftsdiversifikation wider

	Staatsanleihen	Anleihen halbstaatlicher Institutionen	Unternehmens- anleihen	Pfandbriefe, Covered Bonds, ABS	Kurzfristige Anlagen und Kasse	Summe
AAA	29,6 %	59,6 %	2,0 %	61,9 %	-	33,2 %
AA	54,9 %	37,2 %	13,0 %	18,8 %	-	29,2 %
A	9,4 %	2,5 %	49,1 %	10,1 %	-	21,8 %
BBB	5,1 %	0,6 %	29,3 %	5,3 %	-	12,6 %
<BBB	1,0 %	0,1 %	6,5 %	3,9 %	-	3,2 %
Summe	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %		100,0 %
Deutschland	10,1 %	46,1 %	7,2 %	29,5 %	15,6 %	21,4 %
Großbritannien	8,8 %	6,1 %	11,0 %	10,3 %	9,4 %	9,2 %
Frankreich	7,3 %	2,7 %	6,5 %	8,9 %	1,1 %	6,0 %
GIIPS	1,2 %	0,1 %	3,3 %	9,3 %	-	3,0 %
Rest von Europa	11,3 %	18,8 %	18,4 %	26,0 %	5,0 %	17,9 %
USA	41,2 %	8,7 %	33,6 %	5,8 %	14,8 %	23,6 %
Australien	4,7 %	8,0 %	8,5 %	5,7 %	18,2 %	7,5 %
Asien	9,0 %	1,3 %	3,5 %	0,1 %	26,0 %	4,3 %
Rest der Welt	6,5 %	8,1 %	8,0 %	4,2 %	9,9 %	7,1 %
Summe	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Summe in Mio. EUR	6.272	7.191	10.207	5.281	1.082	30.033

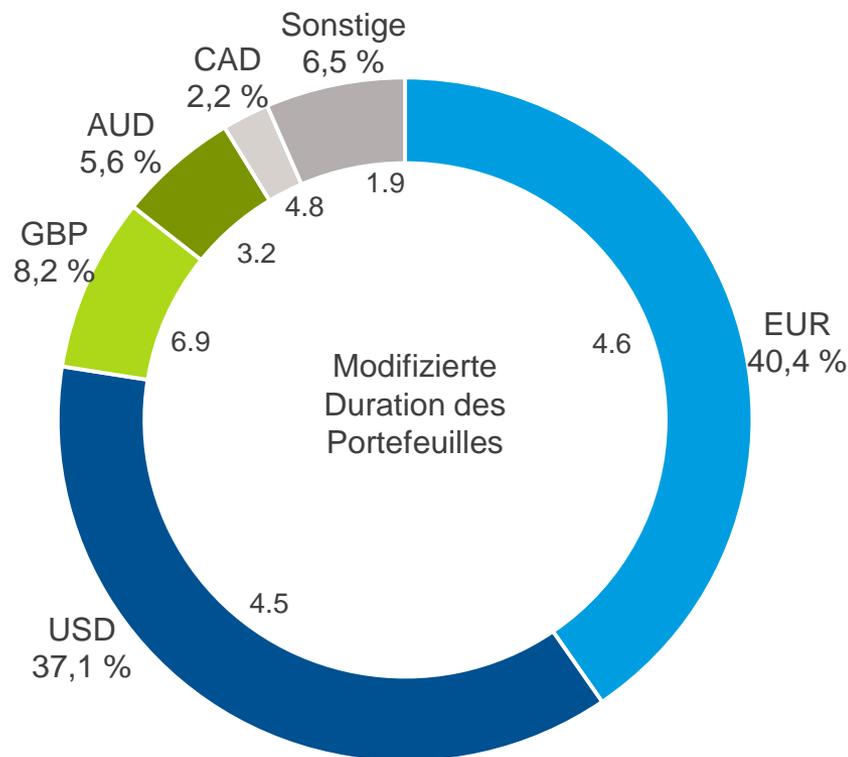
Stand: 31. Dezember 2012

Währungsverteilung deckt sich mit Verbindlichkeiten

Aktives Kapitalanlagemanagement garantiert Durationsmatch

Währung

in %



- ▶ Kongruente durchschnittliche Restlaufzeiten bei Zinstiteln zur Eigenkapitalbedeckung und Verbindlichkeiten
- ▶ GBP-Anteil im Wesentlichen durch Personen-RV bedingt

Modifizierte Duration per 31. Dezember 2012: 4,5 (2011: 4,2)

Teilweise Inflationsschutz mit Inflationsanleihen aufgefrischt

Sensitivitäten wieder auf Anfangsniveau von 2010

- ▶ Durchschnittlich abgesichertes Inflationsniveau von 2,2 % p.a.
 - Auswirkung auf GuV 2012: 28,0 Mio. EUR
 - Auswirkung auf OCI 2012: 0,2 Mio. EUR
- ▶ Als Inflationsschutz gehaltene Instrumente (31. Dez 2012) mit einem Gesamtvolumen von 3.415 Mio. EUR
 - 2.850 Mio. EUR: gleichwertiges Swapvolumen mit durchschnittlicher Laufzeit von 2,4 Jahren
 - 565 Mio. EUR: Inflationsgesicherte Anleihen mit durchschnittlicher Laufzeit von 6,6 Jahren

▶ Sensitivitäten des Inflationsrisikos:

in Mio. EUR	Inflation Swaps: GuV- Marktwertänderung	Inflationsgesicherte Anleihen: OCI-Marktwertveränderung	Gesamt ökonomischer Effekt vor Steuern
Inflationserwartung*: +100 BP	+69	+41	+110
Inflationserwartung*: -100 BP	-67	-39	-106
Inflationserwartung*: +400 BP	+285	+179	+464

* CPI - Consumer Price Index (US inflation index)

HICP - Harmonised Indices of Consumer Prices (EU inflation index; actually traded is the sub-index HICP ex tobacco)

Haftungsausschluss

Diese Präsentation ist nicht auf die Investitionsziele oder finanzielle Lage einer bestimmten Einzelperson oder juristischen Person ausgerichtet. Investoren sollten zu der Frage einer Investition in Aktien und sonstige Wertpapiere von Hannover Rück unabhängigen fachlichen Rat einholen und selbst eine gründliche Analyse der betreffenden Situation vornehmen.

Obwohl Hannover Rück sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Bestimmte Aussagen in dieser Präsentation, die auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen beruhen, sind in die Zukunft gerichtet oder enthalten bestimmte Erwartungen für die Zukunft. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadensbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen.

Die Angaben in dieser Präsentation dienen allgemeinen Informationszwecken und sind weder ein Angebot noch Teil eines Angebotes oder einer sonstigen Aufforderung, von Hannover Rück begebene Wertpapiere zu erwerben, zu zeichnen oder zu veräußern.

© Hannover Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten.

Hannover Rück ist das eingetragene Markenzeichen von Hannover Rückversicherung AG.